



Ein Heinrich Heine redivivus stellt sich uns vor mit einem Buch, das voll lachender Laune seine scharfen Hiebe austeilt und das doch im Grunde bitter ernst gemeint ist. Der Rahmen des Buches ist eine ergötzliche Episode, die sich zwischen den Familien Meyer und Müller abspielt und mit höchst intimen Beziehungen von Rasse zu Rasse endet. Der komische Stoff birgt eine überwältigende Satire auf gewisse Zustände unserer modernen Gesellschaft, ihre politische Kultur und ihre Moral. Voll faustischen Witzes und geistreichen Humors sprüht die Erzählung von satirischen Akzenten, die die schärfsten Schlaglichter auf das reiche Judentum und das adelshungrige Parvenütum von Berlin W — wenn auch ohne jegliche Parteinahme — werfen. Hinter dem Vorgang aber steht eine tiefere Idee, die der Untertitel: „Zeitgemäße Missionsfahrten“ verrät und die der Verfasser in zwei weiteren Bänden, die später erscheinen werden, zum Abschluß zu bringen gedenkt.

So ein Buch ist lange nicht geschrieben worden, jedenfalls nicht von der Art, daß ein großer Erfolg von vornherein unzweifelhaft ist.

Das Buch wird sehr hübsch ausgestattet, und wir verfehlen nicht, eine umfassende Propaganda einzuleiten, die von der Presse aufs lebhafteste unterstützt werden wird.

Der billige Preis von 2 M. geheftet, 3 M. gebunden erleichtert jedermann die Anschaffung.

Wir liefern bar mit $33\frac{1}{3}\%$ Rabatt und $\frac{9}{8}$.

 2 Probeexemplare mit 40% 

==== Verlangzettel anbei ====

Schuster & Loeffler, Berlin W. 57